

Islands of few - Inseln der Wenigen

Handschuh und Schirm dienen in ihrer Funktion nach zum Schutz, sie haben eine klar zugewiesene Aufgabe, dieser Funktion entledigt wird das Skelett des Schirms zu eine Halterung, an der etwas aufgehängt, aufbewahrt, abgelegt und gebündelt wird.

Durch das Stülpen der Handschuhe von innen nach aussen gerät die glatte Oberfläche nach innen, das empfindlich Poröse kommt nach aussen und damit dreht sich ihre Struktur und Form ins Gegenteil. Die Finger, die eigentlich ursprünglich instabil hängen, spreizen sich durch das Stülpen ab und bekommen in sich selbst Halt, sie werden gestisch. Die Umkehrhaltung der Objekte ist weniger ein Hängen als vielmehr ein Strecken, eine Geste, die eine Aufwärtsbewegung beschreibt.

Mich interessieren gerade diese Beziehungen und Bedingungen, die die Objekte zur Befragung offen lassen. In ihrer Einfachheit entwickeln sie ein Eigenleben und somit auch eine eigene Handlungsfähigkeit. (Ausstellungstext, September 2018)